



Dat Blättche

Nachrichten aus Auerberg, Grau-Rheindorf
und Bonn-Nord

Herausgeber: Die Ortsausschüsse aus Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord

1995

Herbst

Nr. 2

Oktobersonne

Bevor Novembernebel wallen,
Sturm Blätter von den Bäumen fegt,
und in des Winters harten Krallen
der Herbst sich hin zum Sterben legt,
brennt noch einmal die Sommersonne,
als wär's noch ihre hohe Zeit.
Doch Wehmut überdeckt die Wonne,
der nächste Frühling ist noch weit.

Reinhard Wagner

"Gebranntes Kind"

oder "Gebrannter - am besten ohne Kind"
(Der "Gebrannte" aus Sicht der Frau)

Eine gewisse Unruhe befällt die Rheindorferin alljährlich, wenn der August sich seinem Ende nähert. Die Rheindorfer Kirmes steht wieder vor der Tür.

Sie ist entstanden aus dem Gelöbnis, für die Überwindung der grauenvollen Pest, die im 17. Jahrhundert auch in Grau-Rheindorf wütete, dem Schutzheiligen Bernhard alljährlich in feierlicher Weise zu danken.

Die Pest ist gegangen; geblieben ist der "Gebrannte", ein geheimnisvoll über dem offenen Feuer gemixtes Getränk, dem eine heilende Wirkung zugeschrieben wird. Dies ist nun wiederum auch für das vermeintlich schwache Geschlecht eine hervorragende Legitimation, dem hochprozentigen Trank ohne Skrupel zuzusprechen - es ist ja die reine Medizin und somit gesund. Oder?

Zumindest hat frau bis zum Kirmesmontag vergessen, wie ihr am "Dienstag danach" im letzten Jahr zumute war und daß sie glaubte, das Gebräu könne tatsächlich die Pest

selbst bekämpfen.

Im Gegensatz zu früher wird der "Gebrannte" heute später am Tag ausgeschenkt. Das hat den nicht zu verachtenden Vorteil, daß frau mit Kindern auch noch nachmittags zu Schiffschaukel und Kinderkarussell spazieren kann, ohne Gefahr zu laufen, peinliche Fragen der Kinder zu gewissen Verhaltenszuständen mancher Leute (Stichwort: "blau - blauer - Blaulicht") beantworten zu müssen.

Frau trifft nämlich - besonders an heißen, sonnigen Tagen - bald auf einige Kirmesbesucher, die eine "Überdosis" nicht verkraftet oder etwa zu früh eine unselige Mischung mit Bier gewagt haben.

Für Mütter kleinerer Kinder ist es schön, nach geglückter Übergabe der Kinder an den Gatten, als Neueinsteigerin auf dem "Gebrannten" noch ein paar nüchterne Ansprechpartner anzutreffen.

Denn das ist doch der tiefere Sinn des Tages: Leute zu treffen.

Und zwar all' die Leute, die irgendwie jemals eine Beziehung zu Rheindorf hatten oder haben oder ab dem Tag mit Sicherheit fortan haben werden.

Das freudige Wiedersehen führt nicht selten dazu, daß der Abend fortan gemeinsam gestaltet wird - wenn frau nicht ohnehin idealerweise schon eine Freundin im Schlepptau hat.

Eine solide Grundlage für das, was da noch kommen mag, wird zunächst in Form von Käse- oder Mettbrötchen geschaffen (Frauen sind da vernünftig, wohingegen Männer lieber gleich "zur heißen Sache" kommen).

Und dann wird "de Schnüss jeschwaat". Diesmal weniger über Gott und die Welt, dafür mehr über Grau-Rheindorf und seine Bewohner. Wo "er" denn nun am besten schmeckt, wo frau Mann und Kinder evakuiert hat, wen frau heut' schon alles wiedergesehen hat - sind weitere be-

Köllen. Wer denn sonst?

Köllen Druck+Verlag GmbH · Postfach 41 03 54 · 53025 Bonn · Telefon 02 28/98 98 20 · Telefax 02 28/98 98 222

TIEFBAU SCHÖPS GmbH

ERD-, KANAL-, ABBRUCH- UND PFLASTERARBEITEN

Am Paulusacker 3
53117 BonnTelefon (0228) 98 97 00
Telefax (0228) 67 07 08*25 Jahre***REIFEN-HEINRICHS****Neureifen - Runderneuerungen - Räder
Auswuchtstation - Spurvermessung**Karl-Legien-Str. 187 - 53117 Bonn
Telefon (0228) 670459 - Telefax (0228) 687513*"Zum Edelweiß"*

Inh. H.-G. Beihl

Warme Küche

Saal für 30 Pers.

Estermannstr. 153
53117 Bonn

Tel.: 0228 / 671727

**Dauergrabpflege - die gute
und sichere Vorsorge**

- Wir bieten Vorsorgeverträge auch für Ihre eigene Grabstätte.
- Gern informieren wir Sie ausführlich über die vielen verschiedenen Möglichkeiten eines Dauergrabpflegevertrages!

**FORSTER
Friedhofsgärtnerei**Kölnerstraße 466, 53117 Bonn
Telefon (0228) 9 89 93 30
Telefax (0228) 9 89 93 10

Mitglied der Friedhofsgärtner-Genossenschaft Bonn eG, Treuhandstelle für Dauergrabpflege.

**Karosseriebau
&
Fahrzeuglackierung****H. Bolick**Karl-Legien-Straße 215
53117 BonnTel.: 0228 / 670726
Fax.: 0228 / 677964**Plasman
Bürocenter****Renate Plasman-Henkel GmbH**Heerstraße 175-179 53111 Bonn
Tel.: 0228/98560-0 Fax.: 0228/658650

liebte Themen.

Dabei taucht ständig ein neues bekanntes Gesicht auf im immer dichter werdenden Gewühl entlang des Rheindorfer Baches und der Estermannstraße, über denen sich mittlerweile der herrlich süße Duft des Spezialgetränks mit dem von Zigaretten, Bier und "Riefkooche" vermischt hat.

Irgendwann dann - 15 Bekannte und ebenso viele "Jebrannte" später (Mittelwert, bei guter physischer Konstitution sind Abweichungen nach oben möglich) - besinnt frau sich Ihrer Familie. Eigentlich hatte sie ja vorher versichert: "Ich bleibe bestimmt nicht lange".

Zum Glück denkt sie aber jetzt noch nicht an den kommenden Tag, so daß sie noch gut gelaunt Richtung Heimat schaukeln kann.

Sobald sich die Haustür hinter frau geschlossen hat, tritt die medizinische Wirkung scheinbar ein: das "Karussell" im Kopf ist nur die Vorstufe. Frau hätte eben zu Risiken und Nebenwirkungen vorher ihren Arzt oder Apotheker fragen müssen...

Am Dienstag dann legt frau das feierliche Gelöbnis ab, ob der verheerenden Wirkung der Schnäpschen nie wieder eines anzurühren. Sie verspricht ihm, daß er im nächsten Jahr zum "Gebrannten" gehen darf, wenn sie nur je die grauvollen Qualen überwindet.

Aber bis zum nächsten Jahr ist das ja alles wieder vergessen, denn...- eine gewisse Unruhe befällt die Rheindorferin alljährlich, wenn der August sich seinem Ende nähert!

*Margot Kramprich***Kreativität und
Kommunikation**

Seit Anfang Mai dieses Jahres führt Barbara Zimmer den Bonner Kunsthof in der Nordstraße. Nach langjähriger Tätigkeit in der Jugend- und Erwachsenenbildung, als Volkswirtin und Führungstrainerin hat sie sich entschlossen, dort ihr eigenes Institut für Kreativität und Kommunikation zu eröffnen.

Das Leben mit Kreativität zu bereichern, neue Aufgaben mit Phantasie zu bewältigen, veränderte Lebensumstände zu verkraften sowie die allgemeine Kommunikation in Betrieb, Familie, Schule oder Universität zu verbessern, sind die Hauptaufgaben, denen sich Barbara Zimmer mit ihrer Arbeit widmet.

Um sich den eher alltäglichen Problemen ihrer Kunden gezielter annehmen zu können, bietet sie Kurse und Seminare getrennt in den Bereichen Kreativität und Kommunikation an. So sollen zahlreiche Kurse, wie z.B. Zeichnen, Aquarellieren, Aktzeichnen, Specksteinbearbeitung, Collagen, Kinder malen Märchen, Spontantheater und Traumdeutungen dazu beitragen, die Kreativität der Teilnehmer zu fördern.

Kommunikationsprobleme hingegen werden in Einzelberatungen und Gruppengesprächen gelöst. Sie dienen der Vor-

Blumen Esch

Ihr Fachgeschäft für:

Schnittblumen - Pflanzen - Trauerfloristik - Kunstgewerbe
Geschenkartikel - Trockensträuße - Seidenblumen - Hübsches für ihre Wohnung

Keltenweg 20 (Nähe Nordbrücke), 53117 Bonn, Telefon 0228 / 670630

bereitung von Prüfungen, Bewerbungsgesprächen, Vorträgen etc. und reichen bis hin zum professionellen Manager-Coaching.

Besonderen Wert legt Barbara Zimmer auf die neueste und effektivste Kommunikationsstrategie, das "neurolinguistische Programmieren" (NLP). Diese in den USA entwickelte Methode trägt zur besseren Verarbeitung von "unangenehmen Gefühlen" bei. Erreicht wird dies, indem die sinnliche Wahrnehmung, also die rechte, kreative Gehirnhälfte angesprochen und gefördert wird. Durch diese Strategie können Probleme und sogar kleinere Psychosen durchaus verarbeitet werden.

Zu erreichen ist Barbara Zimmer dienstags bis freitags von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr unter der Telefon-Nummer 0228 / 63 67 79.

Termine:

- NLP-Seminare: 5.10.95 und 7.11.95
- "Intensiv Malkurs" mit Hakan Lindskog: 16. - 22.10.95
- "Die Faszination der Langsamkeit", Performance und Maskenspiel: 14.10.95, 16.00 Uhr
- "Don Quichotte - Illusion und Sturz", Ausstellung und Lesung: 11. - 30.11.95

Also doch: Grau-Rheindorf!

In der ersten Ausgabe von "Dat Blättche" haben wir die Schreibweise unseres Ortsteilnamens zur Diskussion gestellt.

Die Hinweise, die wir daraufhin erhielten, brachten Licht ins Dunkel:

Bereits 1949 hat Karl Hoch, der damalige Rektor der Rheindorfer Grundschule, für uns in der Angelegenheit recherchiert.

Wie auch sein Sohn, Werner Hoch, uns mitteilte, stellte Karl Hoch bereits 1949 fest (nachzulesen in seinem "Heimatbuch eines Bonner Vorortes"), daß sich die Schreibweise in den - mittlerweile 846 - Jahren des Bestehens der Gemeinde ca. 25 Mal geändert hat.

Ausgehend von "Rindorp" (1131) wurde dann im 20. Jahrhundert im amtlichen Verkehr die Bezeichnung Grau-Rheindorf gebräuchlich.

Wer sich für die Entwicklung des Ortsnamens näher interessiert, möge sich gerne an die Redaktion wenden.

Katholische Grundschule Bernhardschule 1994/95

Am 24. Juni 1995 fanden in der Bernhardschule (BHS) zwei bedeutungsvolle Ereignisse statt:

- Einweihung des Neubaus
- Schulfest 1995

Einweihung des Neubaus:

Die Einweihung des Neubaus der BHS fand vor dem eigentlichen Schulfest in der Turnhalle statt. Einen feierlichen Auftakt bildeten die Kinder der BHS mit einem schönen Flötenspiel.

Nach der Begrüßung durch den Bezirksvorsteher Herbert Spoelgen bedankte sich der Schulpflegschaftsvorsitzende der BHS, Peter Kramprich, im Namen aller Eltern für den so wichtigen Neubau.

Im Anschluß an die Rede des Schulleiters wurde das neue Schulgebäude von Dechant Hausen eingeweiht mit anschließendem Rundgang und der Besichtigung der fünf neuen Schulklassen.

Danach gab Frau OB Dieckmann die "Manege frei" für das anschließende Schulfest.

Schulfest 1995:

Die Schulfeste der BHS finden alle vier Jahre statt, so daß jeder Grundschüler dieses Fest nur einmal miterleben und mitgestalten kann. Mit Hilfe der fleißigen Kinder wurde das Fest vorbereitet, Transparente, Plakate und Einladungen geschrieben und gemalt.

Noch einen Tag vorher fuhr eine Mutter mit den Kindern der BHS per "Straßenlokomotive" durch Auerberg und Grau-Rheindorf und warb für den Besuch des Schulfestes unter dem Motto: "Zirkus Bernhardo läßt bitten". Über 1000 Menschen belohnten die Arbeit der Kinder, Eltern und Lehrer denn auch durch ihren Besuch.

Es gab viele Höhepunkte: Ein Tierzirkus mit Tänzen, Clownfußball, Ausflug ins Reich der Sinne waren nur einige davon.

Der Förderverein der BHS steuerte neben den sehr begehrten Getränken und Reibekuchen eine ganz besondere Idee zum Fest bei:

Zur Verschönerung der BHS bemalten die Grundschüler

eine Wand des Hauptgebäudes mit bunten Motiven aus der Zirkuswelt. Als Fachmann konnte der Verein der Freunde und Förderer der BHS den Kölner Künstler Nicolai Blechinger gewinnen, der den Kindern die notwendigen Tips gab.

Ein Amateurzirkus aus Brühl, "Zirkus La Mäng", präsentierte seine hervorragenden künstlerischen Darbietungen den staunenden Zuschauern und bildete damit den Abschluß des Festes.

Der Erlös ging zu einem Teil nach Petropolis in Brasilien, zum anderen Teil an die Schule bzw. deren Förderverein.

Ortsausschuß Bonn-Nord

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen!

Der Ortsausschuß Bonn-Nord, der auf ein 20jähriges Bestehen zurückblicken kann, hatte im Juni eine umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen.

Der wichtigste Tagesordnungspunkt betraf den Punkt Neuwahlen.

Vorgeschlagen und wiedergewählt in ihrem Amt wurden:

1. Vorsitzender: Jürgen Schlottmann, stellvertr. Vorsitzende: Annemarie Thress, Geschäftsführer: Dr. Heinz-Jürgen Ebenrett, Kassierer: Heinz Wichterich.

Als Beisitzer im Amt bestätigt wurden: Katharina Laaß, Antonie Boos sowie Peter B. Rieken.

Neu im Amt als Beisitzer gewählt wurden: Waltraud Chri-

stians und Heinz-Willi Schmitt.

Jürgen Schlottmann bedankte sich bei allen Mitgliedern des Vorstandes für die Arbeit der letzten zwei Jahre und hieß die neuen Beisitzer herzlich willkommen.

Im Namen des Ortsausschusses wurde Katharina Laaß ein gerahmtes Foto der Bronzeplatten überreicht, deren Stifterin sie vor einigen Jahren war. Diese vier Bronzeplatten kennzeichnen die vier Stadttore des ehemaligen Bonner Römerlagers.

Schulleiter Walter Pesch im wohlverdienten Ruhestand

Mit Ablauf der Sommerferien 1995 trat der Schulleiter der Bernhardschule (BHS), Walter Pesch, nach 16jähriger Amtszeit in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Am 7.7.1995 fand in der Turnhalle im Rahmen einer sehr schönen Feier seine Verabschiedung statt.

In der 300jährigen Geschichte der Schule war Walter Pesch der 16. Rektor dieser Schule. 16 Jahre waren überdies die längste Amtsperiode in diesem Jahrhundert.

1979 kam Walter Pesch vom Venusberg als Schulleiter zur Bernhardschule. Er wurde vom damaligen Schulrat Schuldenzucker in sein Amt eingeführt und hat seither in vorbildlicher Weise die BHS geleitet.

Pionierarbeit leistete Walter Pesch, indem er die "Vereinfachte Ausgangsschrift" - damals gegen viel Widerstand -

Beratung, Einbau, Garantie. Aral Mobilfunk.



Rufen Sie an!

Sie wollen nicht nur ein Mobiltelefon? Sondern persönliche Beratung, Tarifausswahl, individuelle Lösungen? Ob Handy oder Festeinbau: Ihr Aral Mobilfunk-Partner. Immer in Ihrer Nähe.



Mobilfunk

Service im Aral Autocenter Peter Alefsen
Römerstraße 102-110, 53111 Bonn, tel.: 0228/636321

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI FRANZ VON LAUVENBERG - SCHREINERMEISTER -

INNENAUSBAU TROCKENBAU FENSTER TÜREN

Estermannstraße 174 - 53117 Bonn - Telefon 02 28/67 26 46 - Fax 6 44 00 15
Privat: Bonner Logsweg 77 - 53123 Bonn - 02 28/64 66 44

Architekten, Maler, Gastwirte, Ärzte, Studenten etc.

RÖMER COPY

Wollen Sie streßfrei

kopieren, binden, Folien erstellen, kaschieren (Einschweißen v. Visiten-, Speisekarten etc.), Broschüren herstellen, Farbkopien, diverses Büromaterial kaufen oder alles dies in Auftrag geben?

Kommen Sie zu uns!

Bei uns können Sie dies ohne Parkgebühr, ohne lange Wege, ohne Stau und mit freundlicher Beratung bekommen.

RÖMER-COPY

freut sich auf Ihren Besuch.

Adresse: Römerstr. 185, 53117 Bonn
Telefon 675154

einführte.

Auch die Einführung von Computern in der Grundschule war seinerzeit ein Novum und fand sehr viel Anklang. Neben Eltern und Psychologen war selbst der damalige Bildungsminister Möllemann begeistert von seiner Initiative. Das Projekt "Petropolis", welches Kindern in Brasilien hilft, lag und liegt Walter Pesch bis heute ganz besonders am Herzen.



Walter Pesch als Direktor des Schulzirkus 'Bernhardino'.

Rektor Pesch war außerdem lange Jahre Kassierer im "Verein der Schullandheime der Stadt Bonn". Für den Erhalt des Schullandheimes in Niederlützingen hat er vehement gekämpft.

Seine Liebe zur Musik gab er an zahlreiche Grundschüler weiter, indem er ihnen die "Flötentöne" beibrachte. Mit seinem Kinderchor hat er zur Bereicherung zahlreicher Feste beigetragen.

Mit Hilfe einiger Eltern hat Walter Pesch schon vor vielen Jahren durch Neugestaltung für die Verschönerung des Schulgeländes gesorgt.

In den letzten Jahren kämpfte Walter Pesch, wiederum gemeinsam mit engagierten Eltern und Politikern, für eine Erweiterung "seiner" BHS. Sein Engagement hat sich gelohnt: In den letzten Tagen seiner Amtszeit konnte, in Verbindung mit seinem letzten großen Schulfest, das neue Schulgebäude endlich eingeweiht werden.

Walter Pesch hat eine lebendige Schule hinterlassen, in der - auch Dank seiner Mithilfe - eine Übermittagsbetreuung und sogar ein Förderverein gegründet wurden.

Danken möchte ich Herrn Pesch jedoch im Namen aller Eltern und Schüler vor allem auch für seinen "alltäglichen" Einsatz, der in all' den Jahren das Leben in der BHS geprägt hat.

Wir wünschen ihm alles Gute im neuen Lebensabschnitt.

Peter Kramprich, Schulpflegschaftsvorsitzender

Collegium Josephinum

Zwei Gedenktage: 75 Jahre in Bonn - Wiedereröffnung vor 50 Jahren

6. September und 5. November 1995: Zwei besondere Tage in der Geschichte des Gymnasiums der Redemptoristen an der Kölnstraße. In mehreren Veranstaltungen erinnern die "Hühkadetten", wie die alten Bonner die Schüler in Anspielung auf den Standort der Schule an der Josefshöhe nennen, an die historischen Ereignisse.

Hat man nicht erst 1980 das hundertjährige Bestehen des Collegium Josephinum (im folgenden "CoJoBo") gefeiert? Warum jetzt ein Jubiläum mit nur 75 Jahren im Titel? Eigentlich wollte der Redemptoristenorden schon 1880 seine Bildungsanstalt für den Ordensnachwuchs im Rheinland gründen. Wegen Bismarcks Kulturkampf in Preußen war das damals jedoch nur in den benachbarten Niederlanden möglich. In Vaals bei Aachen nahm die Schule tatsächlich ihren Betrieb auf und blieb dort bis nach dem Ersten Weltkrieg. Erst die freiheitliche Gesinnung der Weimarer Verfassung und die veränderte außenpolitische Situation führten dazu, daß die Redemptoristen vor 75 Jahren ins Rheinland und nach Bonn kamen.

Aber stand nicht schon seit 1868 an der Kölnstraße die "Unterrichts- und Erziehungsanstalt St. Joseph an der Höhe"? War das nicht von Beginn an das CoJoBo? Nein! Früher nahm hier der "Katholische Verein Bonn" verwahrloste Kinder auf. Die Redemptoristen dagegen begannen am 5. November 1920 den Betrieb eines Gymnasiums, dessen Abschlüsse ab 1930 staatlich anerkannt waren. Etwa 200 Jungen lebten in der Internatsschule ("Juvenat"). Sie stammten aus dem gesamten Reichsgebiet, aus Bonn kam niemand. Dennoch gab es viele Kontakte zum noch dünn besiedelten Umfeld und zur Stadt Bonn. Zudem wirkten die Patres (unvergessen P. Michael Kremer) seelsorgerisch für die in den dreißiger Jahren entstehende "Nordrand-siedlung", die Wurzel des heutigen Auerbergs.

An diesen Bonner Anfang vor 75 Jahren möchten die Jubiläumstage im CoJoBo erinnern. Sie beginnen mit einem Festakt am Sonntag, dem 5. November 1995, um 16 Uhr. Ministerpräsident Johannes Rau hat seine Teilnahme zugesagt.

Was aber sind die geschichtlichen Hintergründe der Wiedereröffnung des Schulbetriebs des CoJoBo am 6. September 1945, vor 50 Jahren? Es lag im Wesen der gottesfeindlichen Ideologie des Nationalsozialismus, daß die politischen Machthaber sich früher oder später mit den Kirchen und ihren Bildungseinrichtungen anlegen mußten. Zahlreiche Schikanen behinderten zunächst den Schulbetrieb, brachten ihn aber nicht zum Erliegen. Am 20. Januar 1940 wurde die Schule schließlich doch geschlossen. In der Karwoche 1940 beschlagnahmten die Nationalsozialisten auch das Kloster der Redemptoristen und vertrieben die Patres und Brüder. Unmittelbar nach dem Einmarsch der Amerikaner in Bonn nahmen einige Patres das im Dezember

1944 durch Bombentreffer schwer zerstörte Kloster- und Schulgebäude am 9. März 1945 wieder in ihre Obhut. Am 6. September 1995 jährt sich die Wiedereröffnung des Internats und der Schule des CoJoBo vor 50 Jahren.

Seitdem hat sich das Bild dieser großen Schule im Bonner Nordwesten stark gewandelt. Einige Daten zum Schluß:

1950: Öffnung für Schüler, die zuhause wohnen.

1950: 219 Schüler, davon 189 im Internat;

1960: 311 Schüler, davon 153 Interne;

1970: 435 Schüler, davon 110 Interne;

1980: 802 Schüler, davon 44 Interne.

1976: Das CoJoBo eröffnet den Betrieb einer Realschule.

1980: Hundertjähriges Jubiläum; Einzug von Gymnasium und Realschule des CoJoBo in einen Neubau.

1983: Das Internat wird geschlossen.

1995: Über 850 Schüler besuchen das Gymnasium, etwa 400 die Realschule des CoJoBo.

Das Frauen-Museum

Es ist naheliegend, daß diejenigen, denen zum ersten Mal das Stichwort "Frauen-Museum" begegnet, zunächst an eine Institution denken, die nicht jedermann offensteht. Vage Bilder von emanzipierten Künstlerinnen, die in ihrer eigenen Welt leben, huschen durch die Köpfe mancher Kunstliebhaber. Doch weit gefehlt! Die 15 MitarbeiterInnen des Museums haben es sich zwar zum Ziel gesetzt, speziell die Kunst von Frauen zu fördern und die Darstellung von Frauenleben aufzuarbeiten, doch werden durch die zahlreichen Ausstellungen (ca. 300 seit der Gründung) lange nicht nur Frauen angesprochen.

Über die drei Etagen des ehemaligen Kaufhauses sind meist drei Ausstellungen gleichzeitig aufgebaut. Hier finden sich Themen, wie z.B. Dokumentationen über das Weltgeschehen, Einzelausstellungen oder Gruppenausstellungen internationaler KünstlerInnen.

Seit der Gründung im Jahr 1981 hat sich das Frauen-Museum zu einem "Vorzeigemuseum" der Stadt Bonn entwickelt, wie Direktorin Marianne Pitzen betont. Als Institution ist es einzigartig in Deutschland, und häufig kommen Politiker und Reisegruppen, um sich in Führungen und Diskussionen von dem Modell-Charakter des Museums überzeugen oder inspirieren zu lassen.

Doch ist das Frauen-Museum nicht nur Museum: Vielmehr dient es auch als Treffpunkt, als Café, dessen Offenheit beliebt ist. Auch junge Familien mit Kindern kommen hier auf ihre Kosten, denn regelmäßig werden Aktionen für Kinder von der Museumspädagogin Inge Broska durchgeführt. Es ist also höchste Zeit für jedermann, von der Vorstellung des geschlossenen Künstlerkreises Abstand zu nehmen und sich ein paar Stunden im Frauen-Museum, Im Krausfeld 10, zu gönnen.

Termine:

06.10 - 26.11.95 Natali L.L.(Polen) Fotoarbeiten, Installation

06.10 - 26.11.95 "Es gab nicht nur das Bauhaus", Wohnen und Haushalten in Dessauer Siedlungen der 20er Jahre

01.11 - 31.12.95 "Das Bild des Menschen in der Werbung der 90er Jahre"

Keine Lärmbelästigung mehr durch Wassermotorräder

Mit Inkrafttreten der Wassermotorräder-Verordnung mit Wirkung vom 15.06.1995 hat die Lärmbelästigung durch die Wassermotorräder endlich ein Ende (BGBl. Nr. 28 v. 10.06.1995).

Ergänzend hierzu wurde für den Bonner Wasserschutzpolizeibereich - Landesgrenze Rheinland-Pfalz bis nach Sürth - festgelegt, daß das Hin- und Herfahren nur noch

Verwaltung von Wohnungseigentum

PeBo Wohnungsverwaltungen GmbH

- Erfahrene Rechtsabteilung
- Zuverlässige technische Abteilung
- zügige Abrechnung mit eigener EDV

Der zuverlässige Partner für die Verwaltung Ihrer Eigentumswohnungen

Telefon 02 28/67 94 96 und 67 73 83 - Telefax 02 28/67 90 66
Christian-Lassen-Str. 17 - 53117 Bonn



Elektrotechnische Großhandlung Gradisky GmbH

■ Industriebedarf ■ SPS ■ Installationmaterial

Friedhelm Gradisky
Geschäftsführer

53844 Trolsdorf
Glockenstraße 89

Tel.: 02 28/45 00 45
Fax.: 02 28/45 17 43

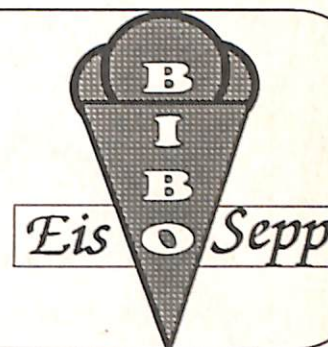


**MALERWERKSTÄTTEN
STUCK UND PUTZ**

Römerstraße 344 - 352
53117 Bonn
Tel. 0228 - 67 68 38
Tel. 0172 - 200 26 53
Fax. 0228 - 67 47 07

Wärmeverbundsystem - Trockenbau - Bodenverlegung

SPEISEEISHERSTELLUNG INH. DIETER BISSING



BIBO-Eis - Estermannstr. 122 - 53117 Bonn - Tel.(0228) 67 08 19 - Fax. 68 71 68

im linksrheinischen Bereich in Urfeld von km 666,5 bis km 667,0 (Urfelder Wäldchen) zulässig ist.

Tourenfahrten sind von dieser Maßgabe nicht betroffen.

Für Verstöße gegen die geltenden Bestimmungen ist die Wasserschutzpolizei Bonn zuständig (Tel.: 0228/ 46 10 33).

nicht nur unter Kontrolle zu halten, sondern den Bürgern und Steuerzahlern die Position von Recht und Gesetz zu sichern.

Eberhard Jansen

Vorsitzender der Bürgerinitiative "Rettet Grau-Rheindorf"

Der Hafenhund jault nachts immer noch

Der Vorstand der Bürgerinitiative "Rettet Grau-Rheindorf", verfolgt weiterhin mit großer Aufmerksamkeit die Aktivitäten im Rheindorfer Hafen.

Zeitungsberichten zufolge, ist eine Ausweitung des Umschlages im Rheindorfer Hafen unter Aufhebung des noch bestehenden Nachtarbeitsverbotes geplant. Zu diesem Zweck hat der Betreiber des Containerbetriebes - Firma "Am Zehnhoff", Inhaber Wilhelm Söns - eine Isolierung des Container-Krans versprochen. Dieses Versprechen wurde seitens der Firma bereits am 20. Mai 1995, unter anderen Gesichtspunkten, öffentlich bei einer Präsentation des Container-Geschäftes als umweltfreundliche Alternative im Rheindorfer Hafen zugesagt. Auf die Einlösung warten die Anwohner bis heute.

Ungeachtet der starken Lärmemissionen in der Nacht, setzt sich die Betreiberfirma über eine versagte Genehmigung durch die Behörden über ein Nachtarbeitsverbot hinweg und bereitet den Anwohnern des Hafens und der angrenzenden Estermannstraße in regelmäßigen Abständen schlaflose Nächte. Gerade in den hinter uns liegenden "Hundstagen" erfuhren der Bürger, was Gesetze und deren Einhaltung bedeuten.

Die Bürgerinitiative wartet weiterhin auf ein Gesamtkonzept für den Hafen, welches seit 1990 in Auftrag gegeben wurde, jedoch bis heute nicht vorliegt. Politiker der SPD-Fraktion im Bonner Stadtrat haben diese nunmehr ein weiteres Mal angemahnt. Eine Zusage der Verwaltung, ein aussagekräftiges Konzept bis August 1995 vorzulegen, wurde, wie auch nicht anders zu erwarten war, nicht vorgelegt.

Die Bürgerinitiative "Rettet Grau-Rheindorf" wird ihre Bemühungen, ein Konzept für den Gesamtbereich des Hafens zu erhalten, weiterhin mit allen Kräften verfolgen.

Darüber hinaus sind Maßnahmen ergriffen, die ständig wachsenden Übergriffe von Lärm- und Staubemissionen

Namensänderung

Der Vorstand der Siedlergemeinschaft Bonn-Nord und die Delegiertenversammlung der Siedlervereinigung Bonn Stadt und Land haben beschlossen, den Namen der Gemeinschaft ab sofort (Beschlusdatum 21.04.1995) zu ändern in "Siedlergemeinschaft Bonn-Auerberg".

Was hat die Siedlergemeinschaft veranlaßt, nach über 60jährigem Bestehen den alten Namen zu ändern?

Zwei Bonner Stadtteile tragen schon die offizielle Bezeichnung Nord, nämlich Bonn-Nord und Nordstadt, beide unmittelbar an Bonn-Zentrum angrenzend. Es kommt daher leicht zu Verwechslungen.

Keimzelle und Schwerpunkt der Tätigkeit der Siedlergemeinschaft ist der jetzige Stadtteil Auerberg. Lange wurde der traditionsreiche Name beibehalten. Mit der Namensänderung möchte sich die Siedlergemeinschaft eindeutiger mit Auerberg identifizieren.

Hans Noltensmeyer

Die Auerberger Bio-Gartenfreunde treffen sich regelmäßig jeden 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr. Kontaktadresse ist: Hans Noltensmeyer, Eupener Str. 9, 53117 Bonn, Tel.: 0228/ 67 64 25

Kleingärtner-Verein

Der Kleingärtner - Verein e.V. Bonn-Grau-Rheindorf stellt sich vor.

Der Verein wurde 1926 in Grau-Rheindorf gegründet. Ziel ist der Zusammenschluß aller am Kleingartenwesen interessierten Bürger. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Insgesamt verfügt der Verein zur Zeit über fünf dezentral gelegene Kleingartenanlagen im Bonner Norden.

Fortsetzung auf Seite 10

KÖNIG PARTNER

Versorgungstechnik GmbH

HEIZUNG
KLIMA
SANITÄR

Christian-Lassen-Str. 6
53117 Bonn

Tel.: 0228/663034-35

Fax.: 0228/663039

Montagen

Reparaturen

Wartungen

Badsanierung

Ihr Handwerksbetrieb im Bonner Norden

Termine September:

- 15.9.-
15.10. Kunstkreis Auerberg: Ausstellung Engel und Mächte; Bilder und Plastiken (St. Hedwig)
23.09. 10.00-17.00 Schulfest im Collegium Josephinum
24.09. Stadt- und Kreismeisterschaften, Bootshaus Blau-Weiß-Bonn
24.09. 12.00-18.30, Offene Tür der Rhein. Landesklinik Bonn, Abt. für Sprachstörung. Haus 19
25.09. 17.00-18.00 "Die Kirche in Rußland", H. Rothe; Gemeindestube Grau-Rheindorf
26.09. Wallfahrt nach Kevelaer für Gemeindemitglieder von St. Margareta
27.09. 18.00 Mitgliederversammlung des Fördervereins Stadtbücherei Rheindorf/Auerberg e.V.; Stadtbücherei Rheindorf
29.09. 19.00 Pfarrkirche St. Hedwig: Festhochamt mit Weihbischof Trelle zum 20jährigen Bestehen des St. Michaelsordens

Termine Oktober:

- 01.10. Erntedank- und Gemeindefest in der Lukaskirche; 10.00 Familiengottesdienst mit anschließendem Programm
02.10. 15.00 Kinderprogramm Märchentheater; Stadtbücherei Rheindorf
02.10. 19.30 Theateraufführung Collegium Josephinum und Ursulinenschule: Shakespeare "Was ihr wollt"; Collegium Josephinum
06.- 08.10. Bibelwochenende der Pfarrgemeinde St. Bernhard für Kinder der 1. bis 4. Klasse
09.10. 17.00 - 18.00 Pfadfinderleben (Pfr. Steffens); Gemeindestube Grau-Rheindorf
09.- 13.10. Projektwoche "Rund ums Buch"; Stadtbücherei Rheindorf
11.10. 15.00 Kinderprogramm "Geschichtenzirkus" von und mit Harry Böseke (Schriftsteller); Stadtbücherei Rheindorf
16.- 31.10. Ausstellung "Malerei auf Schieferplatten" von Herbert Stiens; Stadtbücherei Rheindorf
18.10. 15.00 Besichtigung des Bundestages mit Frau Limbach; Treff: Gemeindestube Rheindorf
21.10. Krönungsball der St. Sebastianus Schützen
23.10. 17.00 - 18.00 "Einführung in den Islam I"; Gemeindestube Grau-Rheindorf
26.10. 20.00 Konzert der "Bonner Vokalisten" im Saal des Wohnstifts Augustinum
26.10. 19.30 Literaturtreff Auerberg-Rheindorf; Pfarrbücherei St. Bernhard, Bericht über das Buch "Blam" (Dr. Grünwaldt)
26.10. 20.00 Vortrag "Bausteine der Materie" von Prof. Dr. Metsch; Collegium Josephinum
28.10. Schiffs-Tour mit den Rheindorfer

Junggesellen, Gemeindestube Grau-Rheindorf
15.00 Karneval der kath. Frauengemeinschaft unter dem Motto "Flotte Tön op dem Rhing-dorfer Traumschiff"

Termine November:

- 05.- 08.11. Jubiläumstage "75 Jahre Collegium Josephinum in Bonn"
16.00 Eröffnungsveranstaltung; Collegium Josephinum
06.11. 15.00 Kinderprogramm "Tischlaternen"; Stadtbücherei Rheindorf
06.11. 19.30 "Christliche Erziehung in der heutigen Zeit". Gesprächsabend mit Dr. Lütz; Collegium Josephinum
06.11. 17.00-18.00 "Der helle Berg", H. Rothe; Gemeindestube Grau-Rheindorf
06.-30.11. Kunstkreis Auerberg: Ausstellung "Traumwelten - Märchenhaftes und Utopisches"; Stadtbücherei Rheindorf
07.11. 19.30 "Mission heute". Gesprächsabend mit Dr. Sautter; Collegium Josephinum
11.11. 11.00 - 17.00 Tag der Offenen Tür bei der Firma Bauer-Müller, Römerstr. 250, mit Doppeldecker-Rundfahrten durch Bonn-Nord Führung von Katharina Laaß
12.11. 14.00 15jähriges Jubiläum der Gemeindestube Grau-Rheindorf; ökumenischer Gottesdienst in St. Margareta mit anschließendem Empfang, Bazar, Fotoausstellung u.a. in der Gemeindestube Grau-Rheindorf
19.11. 18.00 Frau Much liest aus ihren Gedichten; Pfarrheim St. Bernhard
20.11. 17.00 - 18.00 "Islam heute"; Gemeindestube Grau-Rheindorf
25.11. 14.00 - 18.00 Weihnachtsbasar im Collegium Josephinum
25./26.11. Weihnachtsbasar der Pfarrgemeinde St. Bernhard; Pfarrheim St. Bernhard
30.11. 19.30 Literatur-Treff Auerberg-Rheindorf in der Bücherstube Auerberg, Autorenlesung von Hajo Barkenings

Termine Dezember:

- 04.12. 15.00 Kinderprogramm "Basteln für den Nikolaus"; Stadtbücherei Rheindorf
04.- 22.12. Ausstellung "Weihnachtliche Fensterbilder" von Bettina Montenark; Stadtbücherei Rheindorf
09.12. 11.00 - 18.00 Weihnachtsmarkt im Haus Rosental; Rosental 80 - 88
17.12. Grau-Rheindorfer Chöre singen in der Pfarrkirche zum Advent

St. Martinszüge: In Grau-Rheindorf beginnt der St. Martinszug am 4.11., um 17.00 Uhr. Treffpunkt ist der Platz vor St. Margareta. Der St. Martinszug in Bonn-Nord startet dienstags, 7.11., um 18.00 Uhr in der Irmintrudisstraße. Der Auerberger St. Martinszug geht am Sonntag, dem 12.11., um 17.00 Uhr von der Bernhardschule los. Die Aufstellung beginnt um 16.30 Uhr.

Der 3. Auerberger Weihnachtsmarkt öffnet seine Pforten am 10. 12.95, um 11.00 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren findet der Markt auf dem Schulhof der Bernhardschule statt. Hierzu lädt der Festausschuß jedermann herzlich ein. Alle, die ihre Hilfe anbieten wollen, werden gebeten, sich bei Kurt König, Eupener Str. 27, Tel.: 02 28/67 14 27 zu melden.

Heinrich **ESCH** GmbH Büchsenmacher - Meisterbetrieb

Fachgeschäft für Jagd- und Sportwaffen
Jagdausrüstung und Optik
Schießstand im Haus (95m)

Brungasse 45
53117 Bonn (Grau-Rheindorf)

Tel.: 02 28/67 10 36
Fax.: 02 28/67 87 36

JÜRGEN SCHLOTTMANN

M=A=L=E=R=M=E|S=T=E=R

Malerei - Vergoldungen - Innenanstriche - Dekorputze

Tapezierarbeiten - Fassadenanstriche - Bodenverlegungen

Karl-Legien-Straße 253
53117 Bonn

Telefon (0228) 67 03 49
Telefax (0228) 67 66 11

TEPPICH-REPARATUR · ÄNDERUNG

TEPPICH-ENTSTAUBUNG -WÄSCHEREI, EULANISIEREN
TEPPICH-KUNSTSTOPFEREI, POLSTERMÖBEL-REINIGUNG



TEPPICHWERK

Günther & Baltes
GMBH

St. Augustiner Str. 74 · 5300 Bonn 3 (Beuel) · Tel. (02 28) 46 15 34

Blumen

Willi Möhle

53117 Bonn
Kölnstraße 468
Am Nordfriedhof +
Antilopenweg 16
Tel. 67 03 28

DEKORATIONEN - KRÄNZE
GRABSTEINE

Qualität

Frische

Vielfalt

bäckerei

kries

konditorei

Hersel, Richard-Piel-Str. 5 · 53332 Bornheim
Telefon + Fax 0 22 22/86 48

Cybox

Esch, Gehrman & Stocks OHG

EDV - Komplettlösungen
Vernetzungen

Softwarevertrieb und -entwicklung
VR - Anwendungen

In Beratung und Servicefragen lassen wir Sie nicht im Stich!

Tel.: 0 22 22/6 53 31 - Fax.: 0 22 22/6 53 18

Fortsetzung von Seite 7

Im einzelnen sind das:

Die Brambach-Siedlung.

Sie besteht aus 24 Kleingarten-Parzellen, die zwischen der Herpen- und der Werftstraße in Grau-Rheindorf liegen.

Die Burg-Siedlung.

Sie besteht aus 31 Kleingarten-Parzellen, gelegen zwischen der Osloer Straße und der Straße An der Rheindorfer Burg. Nach Plänen der Stadt Bonn soll diese Anlage mittelfristig um ca. 25 Kleingärten in Richtung Kopenhagener Straße erweitert werden.

Die Sommerbad-Siedlung.

Sie besteht aus 28 Kleingarten-Parzellen, gelegen zwischen Karl-Legien-Straße und dem Rheinufer. Die Anlage wurde 1992 durch die Stadt Bonn von 17 auf 28 Parzellen erweitert.

Die Kleingartenanlage "An der Wagenhalle".

Sie besteht aus zehn Kleingarten-Parzellen, die sich zwischen der alten Wagenhalle und der A 565 von der Grau-Rheindorfer Straße bis zum Mondorfer Bach erstrecken.

Die Kleingartenanlage "Am Wichelshof".

Sie besteht aus acht Kleingarten-Parzellen, die sich in der Nähe des Seniorenwohnstifts "Augustinum" zwischen Römerstraße und dem Rheinufer befinden.

Insgesamt werden 101 Kleingarten-Parzellen in den Ortsteilen Auerberg, Grau-Rheindorf und Bonn-Nord auf einer Gesamtfläche von ca. 39.000 qm bewirtschaftet.

Wir sind Mitglied im Stadtverband Bonn der Kleingärtner e.V., in dem noch 19 weitere Kleingarten-Vereine - im Stadtbereich Bonn - zusammengefaßt werden.

Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bonn, in der Eifelstraße 41.

Alte Traditionen werden abgelehnt

Bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession, bei der die Schützen traditionsgemäß das Allerheiligste begleiteten, sollte ein alter Brauch, der in Rheindorf früher immer ausgeübt wurde, wieder aufleben. Denn es sollte beim Segen ein Böllerschuss abgegeben werden.

Gesagt - getan. Die Genehmigung zum Böllern wurde eingeholt, womit die rechtliche Grundlage geschaffen war. Allerdings zwei Tage vor der Prozession wurden wir vom Pfarrgemeinderat gebeten, vom Böllern Abstand zu nehmen, da sich einige Dorfbewohner beschwert hätten. Gleichzeitig sagten sie aber auch, daß sie für das Wieder-aufleben alter Traditionen seien und auch nichts gegen das Böllern der Schützen gehabt hätten. Doch hatten sie nicht genug Rückgrat, sich gegen diese Handvoll Ortsbewohner zu entscheiden, obwohl bekannt war, daß mit einer sehr schwachen Ladung geschossen werden sollte.

Guido Knipp

Zum Andenken an Willi Marx

Als am 9. Juni der Kaufmann Willi Marx starb, mußte ich an die Anfänge Auerberg denken. Sein Geschäft, das 1968 in der Ladenzeile an der Kölnstraße eröffnet wurde, war ein Treffpunkt der Neuzugezogenen, die dort ihre Zeitung holten. Auch später, im Ladenlokal neben der Post, verstand es Marx mit seinem westfälischen Humor oder seinen ironischen Bemerkungen, die Kunden ins Gespräch zu ziehen und auch untereinander bekannt zu machen.

Weil er in Auerberg wohnte, wollte er anfangs, wie andere auch, die Kontakte durch Jugendarbeit und Karnevalsabende fördern. Seine Heiterkeit hatte mit seinem Glauben zu tun, den Pater Jan in der Trauerfeier sehr schön gewürdigt hat. Dazu gehörte eine wohltuende ökumenische Gesinnung: Als Katholik suchte er zwanglos die Verbindung zum Evangelischen Gemeindeforum. - Aber wie sollte ich wehmütig werden. Hat doch einer seiner Enkel am Ende dem Großvater in der Bernhard-Kirche quicklebendige Spirituals gesungen.

Rolf Schießmann

Auerberger kommen aus der St. Bernhard-Kirche, vom Evangelischen Gemeindeforum oder aus der Seniorenbegegnungsstätte des DRK. Das Schöne ist, daß sich die Senioren gegenseitig in ihre Wohnungen einladen. Im Juni waren 15 Auerberger vier Tage lang in Potsdam. Ein buntes Programm: Besuch im Brandenburger Landtag, eine große Havelrundfahrt, eine Führung durch das Oberlinhaus, einem großen Behindertenwerk, und unterhaltsame Abende in der Diakonie-Sozialstation und im Seniorentreff der Volkssolidarität. Ein Höhepunkt war - gerade zum 50. Jahrestag des Potsdamer Abkommens - eine sehr gute "Geschichtsstunde" im Schloß Cecilienhof. Die Bonner schwärmen noch heute von den wunderschönen Gärten in Potsdam, aber auch von den freundschaftlichen Kontakten und ernstesten Gesprächen, die untereinander möglich waren. Das war Anlaß, beim Abschied im Babelsberger Ratskeller ein fünftes Treffen für 1996 zu vereinbaren. Vielleicht macht es dem einen oder anderen Auerberger Spaß, dann mitzumachen. Die Begegnungen werden in Bonn vom Potsdam-Club organisiert.

Rolf Schießmann

Senioren pflegen Städtepartnerschaft

Schon viermal haben sich Potsdamer und Auerberger Senioren getroffen, entweder in Bonn oder in Potsdam. Die

Situation der Kinder- und Jugendarbeit in Auerberg

Die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit ist eine der Aufgaben, die der Stadt Bonn für ihren Bereich zukommt.



Diakonie

Das "**Haus Rosental**" ist ein Haus der Diakonie. Wir sind eines der bekanntesten Häuser für Altenhilfe und -pflege in der Stadt Bonn. Seit über zwei Jahrzehnten werden Menschen in unserem Hause betreut und gepflegt.

Unser Ziel ist es, in Nächstenliebe für den anderen da zu sein und ihn anzunehmen, wie er ist. Das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner soll erhalten, gefördert und gegebenenfalls wieder hergestellt werden.

Wenn Sie sich für **Fragen in der Altenpflege** interessieren oder auch in unserem Hause mitarbeiten möchten, erkundigen Sie sich bitte unverbindlich.

Wenn Sie selber der Pflege und Betreuung bedürfen oder pflegebedürftige Angehörige haben, lassen Sie sich von uns beraten. Unser Beratungsteam ist jederzeit bereit, Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich zu sein.

Als zugelassenes Haus für **Kurzzeitpflege** übernehmen wir befristete Pflege in unserem Haus (Urlaub, Krankheit usw. von Pflegekräften der häuslichen Pflege). Die Pflegekasse übernimmt hierbei die pflegebedingten Kosten.

Nutzen Sie unsere jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet von Betreuung und Pflege.

"Haus Rosental" e.V.

Altenwohnungen, Pflegeheim, Seniorenservice

Rosental 80 - 88, 53111 Bonn

Telefon 02 28/72 56-0, Telefax 02 28/72 56-1 00

Helfen mit Wort und Tat

So unterhält die Stadt in anderen Stadtteilen eigene Jugendhäuser und stellt Kindergärten und Spielplätze bereit. Während in Auerberg nun für Kinder im Kindergartenalter ein nahezu ausreichendes Angebot sichergestellt ist, gibt es für die älteren Kinder und besonders für Jugendliche kaum ein Angebot, das ihren Interessen entgegenkäme. So bleibt für viele nur der Aufenthalt an Bus- oder Bahnhaltstellen und anderen Plätzen, wo sie ihrem Tatendrang nachgehen können.

Die evangelische Lukaskirchengemeinde versucht nun diesem Defizit entgegenzuwirken, indem sie einzelne Angebote für Kinder und Jugendliche macht. Die Jugendräume im Evangelischen Gemeindeforum waren bis Anfang des Jahres der Stadt Bonn mietfrei zur Nutzung der Kindergärten überlassen worden. Seitdem der Kindergartenneubau an der Pariser Straße fertiggestellt ist und die Jugendräume wieder zur Verfügung stehen, treffen sich einige Gruppen dort. Einige Gruppen sind auch neu hinzugekommen, so z.B. ein Treff für 12- bis 15jährige (do. von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr).

Die Gruppen werden zur Zeit ehrenamtlich betreut. Für eine Ausweitung des Angebots ist es jedoch dringend notwendig, eine hauptamtliche Kraft zu beschäftigen. Da es aufgrund zurückgehender Kirchensteuern aus kircheneigenen Mitteln nicht möglich ist, eine solche Stelle zu finanzieren, bemüht sich die Lukaskirchengemeinde in Verbindung mit der Stadt Bonn, die Finanzierung sicherzustellen.

Einen Teil der notwendigen Gelder erhoffen wir durch

Spenden von Privatleuten oder Firmen zusammenzubekommen. Zu diesem Zweck wurde ein eigener "Förderkreis Jugendarbeit" ins Leben gerufen (Konto-Nummer: 364, BLZ. 380 500 00, Sparkasse Bonn, Stichwort: Förderkreis Jugendarbeit). Über die weitere Entwicklung werden wir Sie auf dem laufenden halten.

Pfarrer Martin Steffens

Wahlen zum Presbyterium

Am 3. März 1996 finden in der evangelischen Lukaskirchengemeinde die nächsten Wahlen zum Presbyterium statt. Bis Anfang November werden Vorschläge für die Wahl gesammelt. Presbyter kann jedes volljährige Mitglied unserer Gemeinde werden, das konfirmiert ist.

Im Presbyterium (=Leitungsgremium) werden alle Entscheidungen gefällt, die das Leben und Arbeiten in unserer Gemeinde betreffen. So wählt das Presbyterium beispielsweise die Pfarrer, die in der Gemeinde arbeiten, und entscheidet, wofür das Geld ausgegeben wird, das zum überwiegenden Teil aus Kirchensteuern kommt. Hier wird auch entschieden, welche MitarbeiterInnen eingestellt werden und welche Arbeit getan wird.

Erstmals ist bei der bevorstehenden Wahl das Alter derjenigen, die wählen dürfen, auf 16 Jahre gesenkt worden. Damit verspricht man sich eine größere Beteiligung jüngerer Menschen am Geschehen in der evangelischen Kirche. Ab September liegen die Wählerverzeichnisse in den Gemeindezentren aus, so daß jede/r feststellen kann, ob er/sie zur Wahl zugelassen ist.

Pfarrer Martin Steffens

Der Klupp 91

das ist der Kreis Lebensfroher, Unternehmungslustiger, Passionierter Pensionäre. Er wendet sich an die Gemeindeglieder, die das aktive Arbeitsleben kürzlich beendet haben oder kurz vor diesem Zeitpunkt stehen, sowie an deren Partner und Freunde. Kontakte knüpfen, Ideen vermitteln, interessante Themen besprechen, gemeinsame Aktivitäten durchführen - das sind die Ziele des Klupp's. Er unterstützt den Förderverein "Partnerschaft Bonn-Petropolis-Potsdam", der unmittelbare Hilfe in einer brasilianischen Partnerstadt leistet. Der Klupp bietet Vorträge und Diskussionen über wichtige gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Fragen, Exkursionen, Ausflüge, Feiern und soziale Einsätze.

Wer ein aktiver, unternehmungslustiger Ruheständler ist und Lust hat, sich im Klupp zu engagieren, ist herzlich willkommen.

Nähere Auskunft bei: Wolfgang Neuber, Friedrich-Wöhler-Str. 13, Tel.: 0228/67 63 74.

Wolfgang Neuber



Fr. 15.30 - 18.30
Sa. 9.30 - 13.00

FRIEDLANDSTRASSE 14 B - 53117 BONN - 02 28/67 98 99



schneider
TISCHLERMEISTER

SCHREINER SERVICE

Fritz Schneider Schreinermeister
53332 Bornheim Sieglstraße 21
Telefon 0 22 22/8 17 74

Menschen in Not zur Seite stehen.

Eine Aufgabe der Johanniter.
Unterstützen Sie uns.
Ihre Spende lindert Not.

Spendenkonto: **43 43 43 43**
bei der Bank für Sozialwirtschaft Köln (BLZ 307 205 00)

**DIE
JOHANNITER**



Stadtteilbücherei Rheindorf

Eine Bücherei stellt sich vor

Am 6. September 1967 öffnete die Zweigstelle Rheindorf erstmals ihre Tür. Das Ausleihangebot beschränkte sich damals auf Bücher. Doch im Zuge der Zeit entwickelte sich der Bestand zusehends. Das heutige Medienangebot umfaßt Bücher, Zeitschriften, Spiele, Tonkassetten und Videos. Seit dem vergangenen Jahr sind auch CD's in unserer Stadtteilbücherei erhältlich. Die fachkundige Beratung ist garantiert.

Buchwünsche, die unsere Zweigstelle nicht erfüllen kann, werden schnell über die anderen Zweigstellen der Bonner Stadtbücherei besorgt. Ihnen stehen also viele Möglichkeiten der Nutzung offen! Ein großer Teil des Bestandes richtet sich an Kinder, sei es für das Vorschulalter, für Grundschüler oder ältere Kinder und Jugendliche. Der Computereck findet sein Material genauso wie der Hobbygärtner oder -koch. Tierfreunde bekommen Bücher über ihren Liebling, Krimifans oder Spielespezialisten kommen ebenfalls auf ihre Kosten.

Ach ja, die Kosten! Zur Benutzung der Stadtbücherei Bonn brauchen Sie einen Leserausweis, der kostenlos ausgestellt wird. Die Kinder- und Jugendliteratur ist gebührenfrei auszuleihen; für die übrigen Medien wird ein Betrag von 1,- DM fällig (oder für Vielnutzer eine Gebühr von 30,- DM mit der Gültigkeitsdauer von 12 Monaten). Die weiteren Einzelheiten erfahren Sie dann bei einem Be-

such. Sie können jederzeit kommen, eine spezielle Einführung bieten wir Ihnen am 6. Oktober ab 15 Uhr.

Haben Sie schon immer eine Möglichkeit gesucht, Ihre künstlerischen Fähigkeiten einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen? Wir bieten Ihnen ein kleines Ausstellungsforum in den Räumen der Bücherei. So fanden in den vergangenen Jahren u.a. Ausstellungen mit dem Kunstkreis Auerberg statt, ebenso mit einzelnen Mitgliedern dieses Kunstkreises. Es gab Fotoausstellungen; Puppen- und Teddybärenmacherinnen präsentierten ihre Werke. Seidenmalerei, Pappmachéobjekte und Schmuckausstellungen ergänzten das Angebot. Die Kinder kommen auch nicht zu kurz; sie zeigten in zwei Vitrinen, welche Objekte zur Zeit bei Ihnen gesammelt werden.

Neben den Ausstellungen gibt es jede Menge Veranstaltungen wie Lesungen mit ortsansässigen Autoren, Diavorträge, Kabarett, Buchbesprechungen oder regelmäßige Kinderveranstaltungen wie Zaubervorstellungen, Bastelaktionen, Puppenspiel, Vorlesewettbewerb, Lesungen mit Kinderbuchautoren, Kinderfeste und Bilderbuchkino.

Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie mal vorbei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gabriele Zimmermann, Diplom-Bibliothekarin

Stadtteilbücherei Rheindorf, Herseler Straße 3, 53117
Bonn, Tel. 0228/77 21 36

Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 10.00 Uhr - 13.30 Uhr
Mo,Mi,Do,Fr.: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr



Bonner Bedachung

Hans Stratemeyer und Sohn KG

Qualität durch Partnerschaft!

Produkte und fachgerechte Verarbeitung
durch einen Meisterbetrieb gewährleisten
dauerhafte, dichte Dächer.

Estermannstraße 52 - 53117 Bonn
Telefon 02 28/67 06 80 - Telefax 02 28/67 82 77

TEPPICHBODEN - VERLEGUNG - PREISWERT und SCHNELL vom FACHMANN

TEPPICH KÖNIG

- bietet Riesenauswahl in Markenqualität
- kann durch Großeinkäufe den Preisvorteil an Sie weitergeben
- steht für profihafte Beratung
- bietet fachgerechte Verlegung

...immer erst zu

TEPPICH KÖNIGInhaber: Heinz-Peter Feuerstein
FACHBERATUNG - VERLEGUNG - SERVICE**P****BONN**Römerstr. 156
02 28/67 97 00

Bücher über Auerberg und Bonns Nordwesten noch erhältlich

Im Jahre 1992 erschien das Buch "Bonn-Auerberg. Gestern, heute, morgen". Darin wird die historische Entwicklung des Stadtteils Auerberg dargestellt, ferner wird über Schulen, Kirchen, Vereine, Infrastruktur usw. berichtet. Eine Auerberger Chronik umfaßt in chronologischer Reihenfolge wichtige Ereignisse, die im Ortsteil Bonn-Auerberg stattgefunden haben. Das Auerberg-Buch, das mit zahlreichen Abbildungen versehen ist, kann zum Selbstkostenpreis von 20,- DM bei Frau Ruthild Stein, Saarbrückener Str. 81, 53117 Bonn, Tel.: 0228/67 69 88 bezogen werden.

Anläßlich der 2000-Jahrfeier der Stadt Bonn veröffentlichte das Collegium Josephinum das Buch "Bonns Nordwesten", das 1989 in 2. Auflage erschienen ist. Es berichtet über die Entwicklung der Ortsteile Auerberg, Buschdorf, Grau-Rheindorf und Tannenbusch, enthält zahlreiche Abbildungen und eine Karte. Es kann zum Selbstkostenpreis von 10,- DM im Collegium Josephinum, Kölnstr. 413, 53117 Bonn, Tel.: 0228/55 585 60 bezogen werden.

Sonntags am Rhein...

Einmal am Rhein,
Und sonntags wird's am vollsten sein.
Einmal am Rhein,
Du willst doch nicht alleine sein?
Einmal am Rhein,
Wer möchte da noch träge sein:
Es rast das Rad,
Es hüpf't der Schuh.
Erleb' den Tag!
Was soll die Ruh'?
Komm und radle Dich ein:
Sonntags am Rhein.

Einmal am Rhein,
Und sonntags wird's am laut'sten sein.
Einmal am Rhein,
Zuhause kann die Stille schrei'n.
Einmal am Rhein,
Du glaubst, es kann nicht möglich sein:

Es heult der Bob,
Es röhrt die Yacht.
Vergiß den Job,
Die Seele lacht.
Komm, stimm' lauthals mit ein:
Sonntags am Rhein.

Einmal am Rhein,
Und sonntags wird's am tollsten sein.
Einmal am Rhein,
Du wirst doch auch ein Tierfreund sein.
Einmal am Rhein,
Die Möwen kreischen heut' so fein:
Es flieht der Schwan,
Es graut dem Fisch.
Genieß' den Wahn,
Was kümmert's Dich?
Komm, fall' fröhlich mit ein:
Sonntags am Rhein.

In Verneigung vor einer rheinischen Hymne der Wein-Romantik, unmittelbar nach einem sonnigen Mai-Sonntags-spaziergang zur Mondorfer Fähre, mit Worten unterlegt. Aufführungswunsch: Von einem einstimmigen, tausendköpfigen Fischer-Chor leicht schunkelnd im Abendrot am Strome zu intonieren, Orchestrierung für fünf Wasserbobs, zwei Yachten, ein Schubschiff und die Möwe Jonathan.

Jürgen Haffke

Das römische Legionslager "Castra Bonnensia"

Der Ortsausschuß Bonn-Nord hat es sich zur Aufgabe gemacht die römische Vergangenheit des Ortsteils darzustellen und den Bewohnern bewußt zu machen, daß sie auf historischem Boden leben.

Im Jahre 13 v. Chr. gab Augustus seinem Stiefsohn Drusus den Befehl, am Rheinufer 50 Kastelle zu errichten. Im Jahre 11 vor Chr. entstand das Bonner Kastell, so daß die Stadt Bonn im Jahre 1989 die 2000-Jahrfeier begehen konnte. Zunächst in Holzbauweise, bekam es in den Jah-

ren 4 - 6 n. Chr. eine feste Steinmauer. Die Arbeiten wurden von den Legionären und Militärhandwerkern gemacht. 69 - 71 n. Chr. wurde es durch den Bataver-Aufstand zerstört und wieder aufgebaut. Die Lage des Lagers war hochwasserfrei, der Rhein und die Gumme boten einen gewissen Schutz.

Das Lager hatte eine Länge von 520 m und war fast quadratisch, 25 ha groß. Die Grenzen verliefen so wie die Straßen heute noch fast verlaufen: Rosental / Grau-Rheindorfer-Str. / Augustus-Ring / Rhein. Die Römerstraße verlief mitten durch das Lager in Süd-Nord-Richtung und die Querung West - Ost war die heutige Nordstr. / Badener Straße. Die Achse teilte das Lager in vier gleich große Quadrate.

Die Römerstraße erhielt diese Bezeichnung erst im Jahre 1900 durch Beschluß des Stadtrates. Sie ist ein Ministück der alten Römerstraße, die von den Alpen zur Nordsee verläuft. Sie war die "Via Principalis".

Die West-Ost Straße war die "Via-Praetoria". An der Badener Straße war das Praetorium - das Fahnenheiligtum. Am Schnitt der Achse befanden sich die Verwaltung, Schatzkammer, Versammlungsräume, Büros, die Villen der Kommandanten und das Hospital. Im übrigen Lager: die Kasernen, Wagenschuppen, Speicher, Wirtschaftsgebäude, Waffenkammern, Werkstätten, das Pferdelaazarett und Gefängnis.

Das Lager hatte den Luxus einer Wasserleitung, die vom Vorgebirge her über Dransdorf das Lager an der Süd-Westecke in einer gemauerten Rinne erreichte, dazu großzügige Badeanlagen.

Oberirdisch ist uns vom Lager nichts erhalten. Bis Anfang des 19. Jahrhunderts waren am Wichelshof Mauerreste vorhanden, die leider verloren gingen. Die Lagervorstadt erstreckte sich von der heutigen Nordbrücke bis Bad Godesberg-Nord. Dort hatten sich die Gewerbebetreibenden, Töpfer, Händler, Tavernen usw., angesiedelt.

Am 7. Juni 1989 wurde ein Bronzegußmodell des Legionslagers eingeweiht, das der Künstler Friedemann Sander geschaffen hat. Im Jahre 1990 wurde es zum Denkmal erklärt. Das römische Legionslager ist ein Bodendenkmal.

Katharina Laaß

Impressum

Hrsg. v.i.S.P.: Die Ortsausschüsse

- Auerberg (Jürgen Haffke)
- Grau-Rheindorf (Heinz-Dieter Gasten)
- Bonn-Nord (Jürgen Schlottmann)

Red.: Christoph König (federführend)

Eupener Str. 27, 53117 Bonn, Tel.: 0228/671427

Heinz-Dieter Gasten, Jürgen Haffke, Peter Kramprich,
Jürgen Schlottmann, Renate Schoene

Redaktionsschluß: 4.9.1995 Auflage: 10 000

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 5.1.1996

Bei namentlich gekennzeichneten Beiträgen sind die Verfasser für den Inhalt verantwortlich!

Druck: Köllen GmbH Druck + Verlag, Bonn

Anzeigenpreisliste: März 1995

„Ihr Partner, wenn Sie Profis suchen!“

GEULEN
Römerstraße 60
5300 Bonn 1 · 63 80 00

- HI-FI
- TV
- VIDEO
- SAT-ANLAGEN
- SERVICE

Auf gute Nachbarschaft.
Denn Hilfe kann
man immer brauchen.

PROVINZIAL

Partner der Sparkassen und der LBS

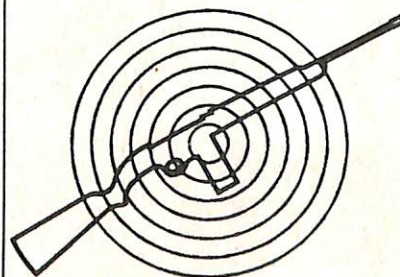
Geschäftsstellenleiter
Christian H. Fritzen

Geschäftsstelle: Römerstraße 354, 53117 Bonn
Telefon (0228) 67 02 02 + 67 70 80,
Telefax (0228) 67 75 04

Getränkemarkt
M. Thom
Seehausstraße 9
53 117 Bonn
☎ 02 28 - 67 65 10



Schützenhaus

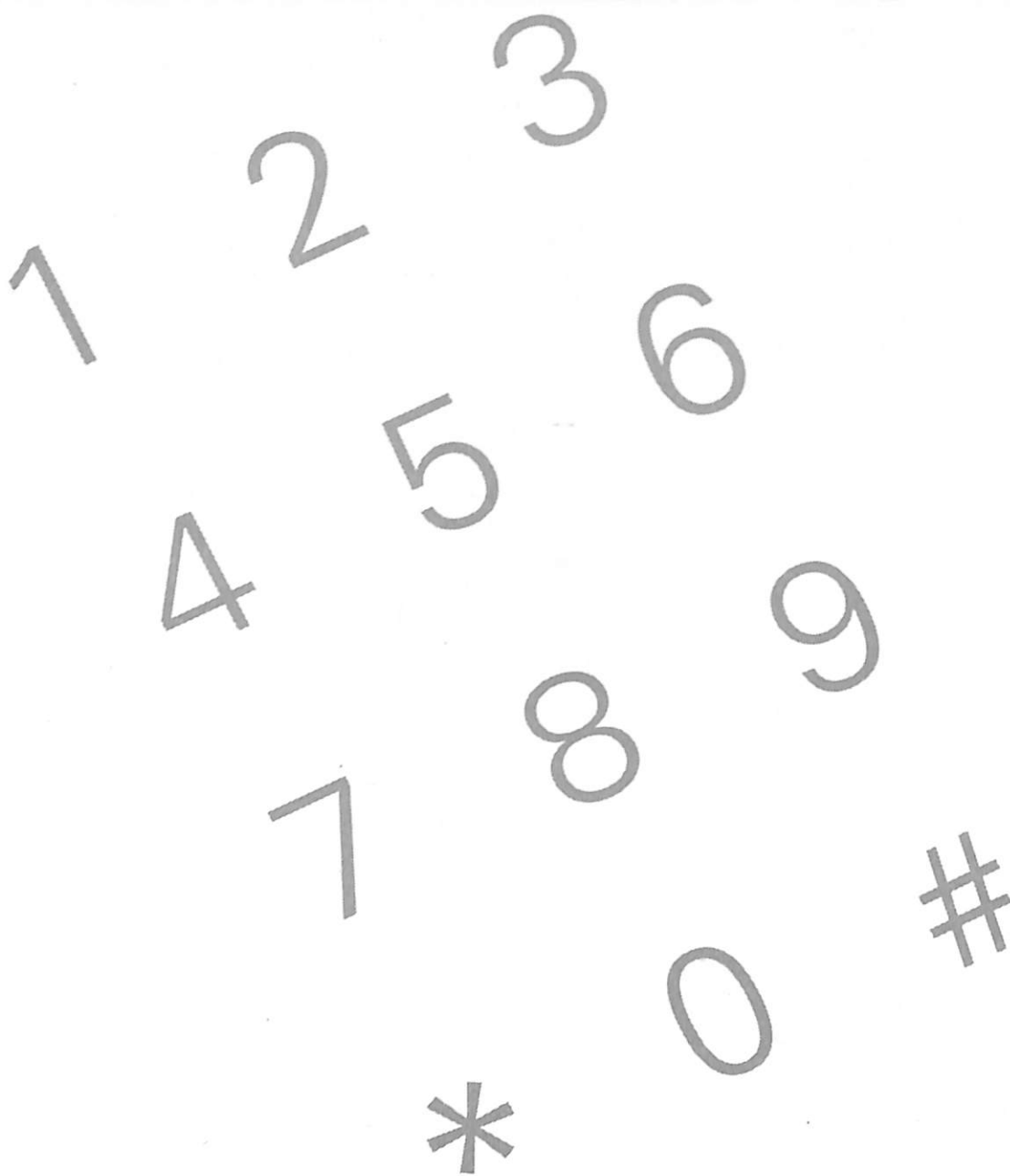


Inhaber:
Joachim Küpper

Gutbürgerliche Küche - Bundeskegelbahn - Saal bis 80 Pers.
Estermannstr. 109 - Bonn-Grau-Rheindorf

Telefon 02 28/67 09 29

Mittwoch Ruhetag



*Volksbank Bonn auf Draht:
Die neuen Geschäftszeiten Ihres Kontos
– täglich von 0 bis 24 Uhr.*

Rund um die Uhr haben Sie Anschluß an Ihr Girokonto und erledigen Ihre Geldgeschäfte:

Kontoabfragen, Überweisungen, Daueraufträge, Ordern von ec-Schecks oder Devisen.

Lernen Sie eine Bank kennen, die keinen Feierabend macht.

Der Test: (0228) 716 111.

Informationen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen.

Telefon-Banking

Volksbank Bonn auf Draht

